

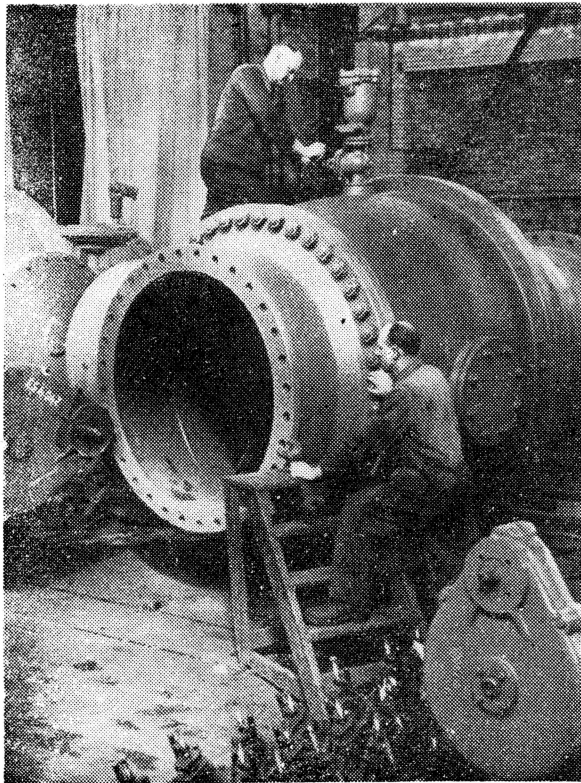
Das 9. Plenum verweist nicht zufällig darauf, daß die nächsten 500 Tage von allergrößter Bedeutung für die Erfüllung der ökonomischen Hauptaufgabe sind. Ihr tiefer politischer Inhalt besteht schließlich darin, durch den ökonomischen Aufschwung der Republik das eine zu beweisen: „... daß das ganze deutsche Volk in Frieden, Wohlstand und Glück leben und einen geachteten Platz im Leben der Völker einnehmen wird, wenn es auf Revanchepolitik und Militarismus verzichtet, wenn es die großen schöpferischen Kräfte der deutschen Arbeiterklasse und aller anderen Schichten der Nation nur der Arbeit für Frieden und Wohlstand weihet.“ (Aus dem „Deutschlandplan des Volkes“.)

Das heißt, daß durch unsere Arbeit ein Schlag gegen jene Kräfte geführt wird, die bis 1961 und — wie die jetzigen Veröffentlichungen über die Denkschrift des westdeutschen Generalstabes erkennen lassen — nach Möglichkeit noch früher die totale Atomaufrüstung in Westdeutschland vollziehen wollen.

Die hohe Verantwortung für das Leben und den Frieden der Nation veranlaßt die Partei, mit besonderem Nachdruck auf die ökonomischen Aufgaben zu verweisen und gleichzeitig auf die unbedingte Erfüllung jeder Staatsplanposition zu orientieren.

\*

Die Frage nach der Ursache für das Zurückbleiben der Produktion bei Stahlgußarmaturen im Magdeburger Karl-Marx-Werk drängt sich auf. Das Karl-



*Solche Schwerarmaturen wie zum Beispiel diese Ringkolbenschieber für Talsperren werden in der Schwerarmaturenabteilung des Karl-Marx-Werkes gebaut*

Marx-Werk steht mit dieser wichtigen Staatsplanposition deshalb „in der Kreide“, weil es Schwierigkeiten in der Abteilung Stahlgießerei — einer Vorabteilung für den Bau der Armaturen — gibt. Im einzelnen drückt sich das so aus, daß in dieser Abteilung ein übermäßig hoher Prozentsatz an Ausschuß produziert wird. Die Beseitigung des Ausschusses ist das Kettenglied, das angepackt werden muß. Es geht also darum, zu untersuchen, warum das so ist, ob eventuell Versäumnisse in der politisch-ideologischen Arbeit zu bemerken sind, ob es Unklarheiten über Grundfragen gibt usw.

Die APO Stahlgießerei gehörte zu den Parteiorganisationen, die als erste begannen, das 9. Plenum auszuwerten. Am 9. August dieses Jahres fand eine Mitgliederversammlung statt. Hat sie die Aufgaben beraten, auf die es ankam: die